

Altargeräte.

Auslöschstab, mit einem Horn. Auf dem Griffe bez.:

. Anno . | . 1697 . | Nvn . lo | bet . G(ott) . D(en) . H(ernn).

Zwei Altarleuchter, von barocker Form, auf Dreifüßen, 433 mm hoch, 14 cm Fußweite.

Gemarkt mit dem Bautzner Stadtzeichen und einer Marke mit drei Kronen.

Taufbecken, Zinn, 575 beziehentlich 295 mm breit, von einfacher Form, achtseitig, mit herausnehmbarer runder Schüssel.

Kelch, Zinn, 172 mm hoch, 87 mm oberer, 95 mm unterer Durchmesser.

Kelch, Zinn, 131 mm hoch, 64 beziehentlich 9 mm Durchmesser. Auf dem Fusse bez.: Der Kirche zu Pohla . 1801.

Zugehörige Patene, 102 mm Durchmesser, ebenso bezeichnet. Gemarkt mit den Bischofswerdaer Krummstäben und einer undeutlichen weiblichen Figur, bez.: M. S. 1708.

Zugehörige (?) Oblatenschachtel, Zinn, 102 mm Durchmesser.

Ein Krug, Zinn, 21 cm hoch.

Oblatendose, Zinn, 9 cm hoch, 8 beziehentlich 12 cm breit. Oval und passicht gedreht, auf vier Füßen. Auf dem Deckel eine Blume; auf dem Boden bez.: der Kirche zu Pola | 1791 A. G., mit bezug auf den Schenker, den Bauern Andreas Gnauck in Schönborn. Innen gemarkt wie die obige Patene.

Patene, Silber, neu vergoldet, 144 mm Durchmesser, mit dem von Ponickauschen und Löschbrandschen Wappen im Lorbeerkranz; darüber eine Krone. Auf dem Rande die Inschrift: 1678 . d. 26. October . 1878. Ersteres auf die Schenkung eines Kelches mit Patene (für 50 Taler) durch Georg von Ponickau auf Pohla; letzteres auf die Schenkung der Patene durch Johann Georg von Ponickau bezüglich. Die alten Geräte wurden verkauft.

Denkmäler.

Denkmal des Johann George von Ponickau, † 1675.

Wandepitaph, Holz, bemalt, 155 cm hoch, 125 cm breit.

Das von Ponickausche Wappen, auf achteckigem Felde, wird von einem Rande mit der Inschrift umrahmt. An den Seiten Volutenschmuck, unten ein Totenschädel mit gekreuzten Knochen; oben eine gekrönte Kartusche. Umrandung, Voluten und Krone vergoldet. Die Inschrift lautet:

In der Kartusche: Nach große kämpff undt | Schweis | Ist die Crone der Preiß.

Am Rahmen:

Der Weylandt | Hoch Edelgebohrne | Gestrenge Veste | undt Hochbe | nampte Herr
Jo | hann George von | Ponickau Erb | herr auff Pohla | ist gebohren | Anno MDCXIV.

Undt | Seelig in | Herrn versto | rben den 24 Januarii An | no MDCLXXV.

Seitlich vom Schädel: Durch den Todt | aufs der Noht.

Denkmal der Christiane Wilhelmine Gedan, † 1804.

Sandstein, über 180 cm hoch.

Auf einem Postament ruht ein pfeilerartiger Stumpf, mit einer Urne bekrönt. Vor ihm sitzt eine ovale Schrifttafel, deren Inschrift lautet:

Am | Todes Tage Jesu 1804 | versenkte man hier so bald und so früh, zu | einer geselligen
Grabes Ruhe an der Seite | ihres jüngsten Lieblings die gute Mutter | eine frome und
standhafte Dulderin | weil. Frau Christianen Wilhelminen | gebr. Richter aus Elstra, |